

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- Und gibt's foan Kehl und foan' Und das minderst dást mirkft,
 Dampf Schlick dein Roßmedizi,
 50 Und foan Gschwär und foan. Und hilft 's oan', hilft 's 55
 Gschwulst, dir ah,
 Nimm dá Zeit und Dáweil, Und hilft 's nót — is 's
 Greif dir selber 'n Pulst; Roß hi!
- Wer ubötná hingecht,
 Kimmnt udanktá her —
 60 Pfilat di Gott, Heunßeldotter,
 An andersmal mehr!

21. Ös Broi!

- Seids sunsten so pffiffi, Aft geht öbs um, 5
 Und da seids so dumm; Und aft geht á öbs ein!
 Schenkts á Bierl schen süßfi aus, U so dechteln má Most,
 Aft geht öbs um! Lassen 's Bierplempeln sein.

22. Drei Schwößtern.

- Dö Erst is á sperri Und dö betádn Lent,
 Mit án schlechten Gehweri, Dö gern kirásfirten,
 Mit án spöttling Popo Dö hamt eh án' Schutzengel 15
 Und sunst ah hald — so so. Bon eahn zun Gfirten.
- 5 Die Zweit is án aschádö, Dö Erstö, dö mag i nót,
 Duttádö Dirn, Um die Zweit frag i nót,
 Wann sö dö ámal rührát, Um dö Dritt, wo nix gwiß,
 Bua, dö kunnt sö rühren. Han i ah foan rechts Grijf. 20
- Dö Drittö is saubá, Nur foan peankfische War,
 10 Doh ás sagn und i glaub ah, Ná, schen drolát und fein,
 I glaub ah, wias rön: Und nia furt aus der Pfarr,
 Dás s' schan z' Rom drin wár gwön. So muaf mein Dirndl sein.

20. 49. d' Kehl, Husten; Dampf, schwerer Athem. — 51. Dáweil, Weile. — 54. Schlick, schlucke. — 57. ubötná, ungebeten. — 59. Heunßel, Fohlen.

21. Ihr Brauer! — 4. Dann geht das Geschäft. — 7. dechteln (einweichen), saufen. — 8. plempeln, viel und oft trinken. Der Plempel, schlechtes Bier.

22. 1. sperri, mager. — 2. Gehwerk. — 5, 6. Mit vollen Hüften und Brüsten. — 10. Man sagt. — 11. rön, reden. — 12. In die Wochen gekommen sei. — 13. betádn, betend, fromm. — 14. kirásfirten, wallfahren. — 15. eh, ohnehin. — 16. Zum Gefährten bei sich. — 20. Grijf, Verlangen. — 21. peankfisch, plump. — 22. drolát, rund.